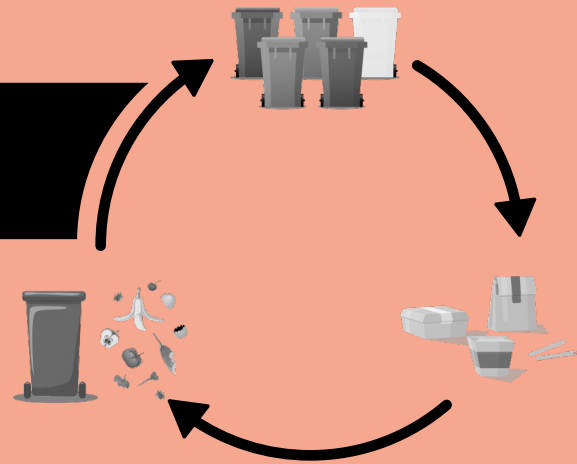


Nachhaltiges Entsorgungskonzept

Beim Entsorgungskonzept von Labor Tempelhof wurden drei Hauptinitiativen umgesetzt:

- 1) Aufklärung der Beteiligten
- 2) Effiziente Mülltrennung in einer Partnerschaft mit dem Unternehmen Remondis
- 3) Innovative Produktlösungen



1 Aufklärung der Beteiligten



Um das Bewusstsein der Konzertbesuchenden und der Bands und Crews auf die Wichtigkeit von adäquatem Nährstoffmanagement durch Mülltrennung hinzuweisen, wurden im Rahmen von Labor Tempelhof Aufklärungsinitiativen ins Leben gerufen.

- Sog. Nährstoffinsel mit Beschilderungen klären auf dem Konzertgelände über Nährstofftrennung auf
- Helfer*innen unterstützen Konzertbesuchende bei der adäquaten Mülltrennung
- Umfassende Abfalltrennung im Backstage-Bereich

Herkömmliches Konzept: Wenig Sensibilisierung von Konzertbesuchenden zum Thema Abfallminimierung und Nährstoffe.

Labor Tempelhof: **6,73 t Nährstoff** konnten im Kreislauf geführt werden, die üblicherweise aufgrund von Fehlwürfen seitens des Entsorgers nicht mehr sortenrein trennbar sind und deshalb thermisch verwertet werden müssen.

Ideales Konzept: Alle Abfallarten werden von Besuchenden durch ein vorhandenes Bewusstsein für Nährstoffmanagement richtig entsorgt.

2 Effektives Nährstoffmanagement

Durch Nährstoffinseln und die Mülltrennung im Backstage-Bereich wurde eine erhöhte Rohstoffrückgewinnung eingeleitet. Durch die Trennung können:

- **Klarsichtkunststoffe** gesondert gesammelt und **wiederverwert**et werden
- **Speisefette** im Gastronomiebereich getrennt gesammelt und per Biogasanlage zu **Biodiesel umgewandelt** werden



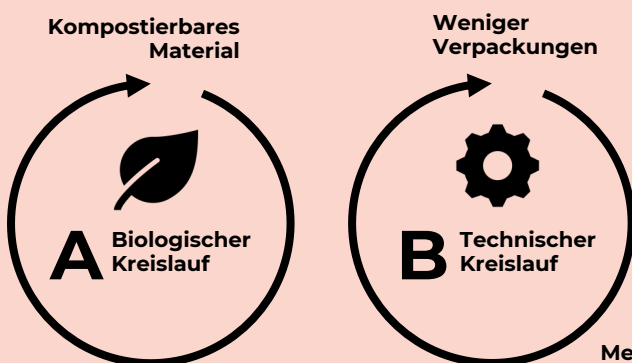
Herkömmliches Konzept: Es fehlen adäquate Mülltrennungseinrichtungen (Fokus auf Restmüll).

Labor Tempelhof: **25 Nährstoffinseln** mit verschiedenen Mülltrennungsmöglichkeiten.

Ideales Konzept: Jeglicher anfallender Abfall kann als Nährstoff wiederverwendet werden.

Darüber hinaus wurden als Bildungsprojekt in einer 24-h-Kompostieranlage vegane Speisereste direkt vor Ort verwertet. So entstand wertvoller Kompost, der Kohlenstoff bindet und Nährstoffe für das Pflanzenwachstum im Kreislauf hält.

3 Produktlösungen



A Nutzung von kompostierbaren Inhaltsstoffen in Verpackungen zur Reduktion des Plastikverbrauchs

B Verwendung von Mehrwegbechern reduziert den CO₂-Ausstoß des Events; die Produktion vieler Becher erübrigt sich somit

Herkömmliches Konzept: Eventdienstleistende setzen, wo noch zulässig, getrieben durch den Preis auf Einwegoptionen.

Labor Tempelhof: Einzelprodukte wie kompostierbares Einweggeschirr und Mehrwegbecher zeigen den klaren Pfad zur Kreislaufwirtschaft auf.

Ideales Konzept: Kreislauffähige Mehrwegverpackungen sind der Standard. Alle eingesetzten sonstigen Verpackungen sind zu 100 % kompostierbar oder recycelbar.

Mehrweggeschirr zur Rückgabe